

ERKLÄRUNG

Ich habe mit Herrn Dr. Fritz W e i g l e vom Oktober 1939 bis zum 9. September 1943 im Deutschen Historischen Institut in Rom zusammen gearbeitet und auch außerdienstlich freundschaftlich verkehrt. Ich bezeuge, daß er in dieser Zeit nicht der Partei, der SS, SA oder irgend einer sonstigen Gliederung oder einem angeschlossenen Verband angehört hat und sich niemals im Parteiinteresse betätigt hat. Ich weiß im Gegenteil, daß Herr Dr. Weigle sich von Anfang an stets gegnerisch zum Nationalsozialismus geäußert hat.

Über gemeinsamer Chef, Herr Prof. Bock, teilte mir im Laufe des Jahres 1943 mit, daß der Polizeiattaché in Rom, Obersturmbannführer Kappler, ihn damals um Auskunft über Dr. W. gebeten habe, da gegen ihn Anzeige wegen antinationalsozialistischer Haltung pazifistischer Äußerungen und Teilnahme an staatsfeindlicher Verschwörung vorlag. Prof. Bock hat damals durch eine günstige, bagatellisierende Aussage die Verhaftungsabsicht des Polizeiattachés verhindert. Die geschilderte antinationalsozialistische Haltung des Dr. Weigle wird meiner Meinung nach von jedem seiner römischen Bekannten bestätigt werden.

Ich bin bereit, meine Aussage eidlich zu erhärten.

Pommersfelden, den 28. August 1946.

G. Gottfried Opitz
(Dr. Gottfried Opitz)